

danach in öffentlichen Tagungen die in den Wahlkreisen von den Bürgern gebilligten Kandidatenvorschläge und fassen sie zum Wahlvorschlag der Nationalen Front für die jeweilige Volksvertretung zusammen.

Unsere Partei erwartet von jedem Kommunisten, daß er sich als ein beispielhafter Kämpfer in der politischen Massenarbeit bewährt, der es versteht, die Bürger von der Richtigkeit der Politik der SED zu überzeugen und sie für die Mitarbeit zu gewinnen. Rechtzeitig auf die Bedürfnisse der Menschen zu reagieren, notwendige Veränderungen herbeizuführen, die sozialistische Bewußtseinsbildung der Bürger zu fördern, ihre Liebe zur DDR zu vertiefen und die Arbeiter-und-Bauern-Macht unablässig zu stärken, das sind Aufgaben, die gerade in der Wahlbewegung täglich erfüllt sein wollen.

**Konstruktive
Diskussion und
neue Initiative**

Die Parteiorganisationen werden in Auswertung der 7. Tagung des ZK beraten, wie in Vorbereitung der Kommunalwahlen und des 40. Jahrestages der Gründung der DDR eine beispielhafte Masseninitiative ausgelöst wird zur Leistungsentwicklung der Volkswirtschaft und zur Erschließung territorialer Reserven. Es gilt, mit überzeugenden Argumenten die Generallinie der Partei zu vertreten und mit der konstruktiven Diskussion über die Ergebnisse und Aufgaben auf kommunalpolitischem Gebiet zu verbinden. Die Rechenschaftslegungen der Abgeordneten und Räte, Familiengespräche, Orts- und Wohnbezirksbegehungen, Sprechstunden, Klubgespräche, besonders in Jugendeinrichtungen, und viele andere Formen bürgernahe Arbeit lassen sich dafür gut und wirksam nutzen. Verstärkt treten wir ein für viele Gespräche im kleinen Kreis, in Hausgemeinschaften und Familien, mit Handwerkern, Gewerbetreibenden, christlichen Kreisen und anderen mehr. Erfahrene Genossen sollten es sich nicht nehmen lassen, Aussprachen und Foren mit den Jung- und Erstwählern zu führen. Die Entgegennahme der Rechenschaftsberichte der Direktoren, Richter und Schöffen der Kreisgerichte und der Mitglieder der Schiedskommissionen gibt eine gute Gelegenheit, Fragen der Durchsetzung der sozialistischen Gesetzlichkeit, von Ordnung und Sicherheit in allen Bereichen zu beraten.

**Jeder Genosse
ein aktiver
Wahlhelfer**

Die Mitgliederversammlungen im Februar erörtern die Wirksamkeit der Genossen, die als Abgeordnete bzw. als Schöffen oder Mitglieder von Schiedskommissionen tätig sind und beraten über ihre weitere Kandidatur. Das ist der Platz, mit jedem Genossen persönlich zu sprechen, wie er seine Verantwortung in der Hausgemeinschaft, im Wohnbezirks- oder Ortsausschuß der Nationalen Front, im Parteiaktiv im Wohngebiet, als Agitator, Mitglied eines Wahlvorstandes oder Wahlhelfer wahrnehmen wird. Im März werden in den Wohngebieten der Städte, in den Gemeinden und ihren Ortsteilen Parteiaktivtagungen bzw. Versammlungen der Mitglieder der SED durchgeführt, in denen die Aufgaben der Genossen bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen erläutert und festgelegt werden. Alle Mitglieder der Partei sind für die Gespräche mit den Wählern mit konkreten Argumentationen und Fakten zur erfolgreichen Entwicklung im Territorium auszurüsten.

Ein neuer Abschnitt großer politischer Aktivitäten und hoher Anforderungen steht vor allen Kommunisten unseres Landes. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den befreundeten Parteien und den Massenorganisationen sind alle Anstrengungen darauf gerichtet, mit den Kommunalwahlen am 7. Mai 1989 ein machtvolles Bekenntnis des Volkes der DDR zur Politik der SED und zu ihrem sozialistischen Staat vorzubereiten.